

V.12

Vorbilder im Glauben

Wer war Nikolaus von Myra? – Den Bischof und seine guten Taten kennenlernen

Anneli Klippahn



© RAABE 2026 | Es gelten die [Lizenzbedingungen](#)

www.colourbox.com

Zu Beginn der Adventszeit freuen sich alle Kinder auf den Nikolaustag. Doch woher kommt eigentlich der Brauch des Schenkens? Und ist der Nikolaus nur eine Märchenfigur oder gab es ihn wirklich? In dieser Unterrichtseinheit gehen die Schülerinnen und Schüler diesen Fragen nach und lernen Bischof Nikolaus von Myra als unermüdlichen Christen kennen, der sich für Kranke, Benachteiligte und besonders für Kinder eingesetzt hat.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen:	2 bis 4
Dauer:	ca. 4 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Ethische und soziale Kompetenzen entwickeln; Religion im Alltag wahrnehmen und darstellen; Heilige und Vorbilder im Glauben kennen
Thematische Bereiche:	Nikolaustag, Bischof Nikolaus von Myra, Nächstenliebe
Medien:	Arbeitsblätter, Texte, Bilder, Malvorlagen

Auf einen Blick

Legende:

AB: Arbeitsblatt; BD: Bild; SP: Spiel; TX: Text; VL: Mal-/Bastelvorlage



Alternative/Differenzierung



Hinweis/Tipp



Impuls/Gespräch

1.–4. Stunde

Thema: Bischof Nikolaus – Geschichten, Legenden, Hintergründe

Einstieg:

M 1 (BD) **Wer ist dieser Mann?** / Die SuS betrachten das Bild vom Bischof Nikolaus.

Impulse:

- „Was weißt du über diesen Mann?“
- „An welchem Tag denken wir besonders an ihn?“

Hinweise: Die SuS schreiben ihre Fragen rund um Nikolaus auf Zettel. L sammelt diese ein – sie werden in den folgenden Stunden an entsprechender Stelle behandelt.

Hauptteil:

M 2 (TX) **Emma und Jonas warten auf den Nikolaus** / Der Text wird gemeinsam gelesen.

Impulse:

- „Was erfährt Jonas über Nikolaus?“
- „Beschreibe die Kleidung des Bischofs.“

M 3 (AB) **Nikolaus und seine Attribute** / Die SuS beschriften die Kleidung des Bischofs.

M 4 (TX) **Nikolaus lebt nach Gottes Willen** / Die SuS lesen den Text und beantworten die Fragen.

M 5 (TX) **Nikolaus hilft drei armen Mädchen** / Die SuS lesen den Text und beantworten die Fragen.

M 6 (AB) **Nikolaus kommt mit dem Schiff** / Die SuS schreiben eine Bitte an Nikolaus.

M 7 (TX) **Nikolaus hilft in großer Not** / Die SuS lesen den Text; L erläutert die Symbolik von Brot („unser täglich Brot gib uns heute“) und von Wundern.

M 8 (LN) **Der Heilige Bischof Nikolaus** / Das Lied wird gemeinsam gesungen.

M 9 (TX) **Nikolaus rettet die Kinder von Myra** / Die SuS lesen den Text und studieren die Szene ggf. in einem Rollenspiel ein.

M 10 (TX) **Von Spekulatius und vom Nikolaustag** / Die SuS lernen die Hintergründe des Nikolaustags kennen.

Abschluss:

M 11 (SP) **Das Nikolaus-Spiel** / Die SuS führen das Brettspiel in Gruppen durch und beantworten dabei Fragen rund um Nikolaus.

Benötigt: Zettel und Stifte; 1 Spielfigur pro Kind, 1 Würfel pro Gruppe, Spekulatius, ggf. Requisiten für M 9

Sankt Nikolaus und seine Attribute

M 3

Es gibt viele Bilder von Bischof Nikolaus. Man erkennt ihn an seiner Bischofskleidung: die Mitra (die Bischofsmütze), die Kreuzkette, der Krummstab und der Bischofsring. Da es aber viele Heilige gibt, die Bischof waren, hat Nikolaus noch ein besonderes Attribut. (Attribute sind Erkennungszeichen. Sie haben immer mit dem Leben der dargestellten Person zu tun.)

Oft wird Nikolaus von Myra mit einem Evangeliar dargestellt. Das ist ein Buch, das die vier Evangelien enthält. Evangelium heißt „frohe Botschaft“. Bischof Nikolaus erzählte den Menschen von der Liebe Gottes und von Jesus Christus, der sein Vorbild in Sachen Nächstenliebe war.



Aufgabe: Was trägt der Bischof Nikolaus? Schreibe es auf die Linien.



© RAABE 2026 | Es gelten die [Lizenzbedingungen](#)

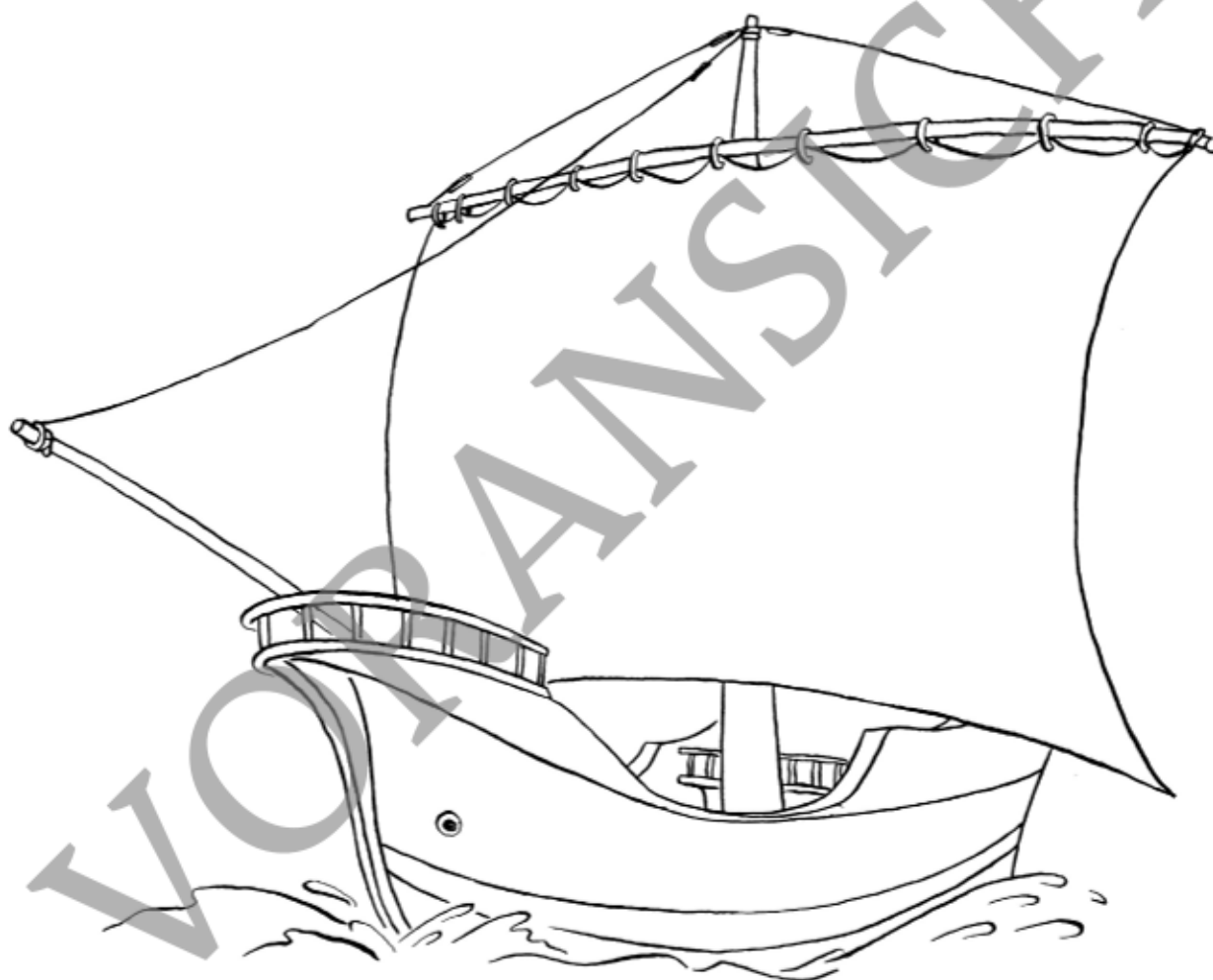
Nikolaus kommt mit dem Schiff

M 6

Da der Ort Myra nah am Meer lag und Sankt Nikolaus als Schutzpatron der Seeleute gilt, ist auf vielen Bildern von Nikolaus ein Schiff zu sehen. Im Lauf der Zeit haben sich dazu einige Bräuche entwickelt. Zum Beispiel reist der Nikolaus in manchen Städten, die am Wasser liegen, am 6. Dezember mit einem Schiff an. Und in manchen Gegenden werden zum Nikolaustag Schiffchen aus Papier gebastelt, in die der Nikolaus dann seine Gaben legt.



Aufgabe: Worum würdest du Nikolaus bitten? Schreibe es in das Segel.



Von Spekulatius und vom Nikolaustag

M 10

Nikolaus hat nicht nur von der Liebe Gottes gesprochen, sondern er hat auch konkret danach gelebt: Hungernden hat er zu essen gegeben, Armen Geld geschenkt und Kranke getröstet. Deshalb wurde er von vielen Menschen verehrt. Nach seinem Tod sagten die Menschen: „Wir wollen ihn niemals vergessen und das weiterführen, was er getan hat.“ Und weil Nikolaus Kinder besonders lieb hatte und er vermutlich an einem 6. Dezember starb, feiern wir heute noch an diesem Termin den Nikolaustag.

Früher bekamen arme Kinder am Nikolaustag oft Spekulatius geschenkt. Das war damals etwas Besonderes, da die Kekse Gewürze enthielten, die von weit her kamen. Der Name Spekulatius bedeutet „Spiegelbild“. Die Kekse zeigten damals das Bild von Bischof Nikolaus oder spiegelten Ereignisse aus seinem Leben wider.

Man kann Spekulatius auch mit „der Umherschauende“ oder „der Behüter“ übersetzen, was so viel wie „Bischof“ bedeutet.



Aufgabe: Male ein Bild von Nikolaus in den Kek.

